

Spielbank Wiesbaden: Lähmende Hitze beflügelt Rookies!

Wiesbaden, den 16.07.07. Während die Wiesbadener Innenstadt von der drückenden Hitze nahezu lahm gelegt wurde, war das Klima im Pokerbereich des Casino Wiesbaden viel cooler. Die Klimaanlage lief auf Hochtouren, die Herren zogen an den Tischen die Sakkos aus, etliche kühle Getränke flossen durstige Kehlen hinab. Aber so war es auszuhalten!

Schon am Nachmittag lief eine spannende Cash-Partie, von der so mancher zu Turnierbeginn gar nicht aufstehen wollte.



Als dann um 20:00 Uhr die Jagd auf gute Platzierungen und Geldränge losging, wurde die erste halbe Stunde „Hochgeschwindigkeitspoker“ gespielt. Im Minutentakt wurden Plätze frei, so dass die Turnierleitung kaum mit dem „ausbalancieren“ der Tische hinterher kam.

Aber dieser Sturm legte sich nach der Turnierpause. Jetzt wurde wieder solides Poker gespielt, kaum spektakuläre Moves, keine „Bad Beats“, die Favoritenhände setzten sich durch. Als dann das erste Etappenziel, der Final Table, erreicht war, einigte man sich sofort auf die, in Wiesbaden fast schon obligatorische Regelung, dem 7. einen kleinen Obolus zukommen zu lassen.

Als nur noch drei Spieler im Turnier waren, einigte man sich auf einen weiteren Deal. Jeder erhielt 800,- Euro, die verbleibenden 780,- € wurden, entsprechend dem Stack, in 500,- €, 280,- € und null Euro aufgeteilt. Mit diesem Deal war jeder mehr als zufrieden und so schied der dritte, Herr Trgo,

relativ schnell aus und freute sich über 800,- €.

Im Heads-up kam es zu einer ungewöhnlich langen Auseinandersetzung zwischen Herrn Krieg und Herrn Lenz. Fast 40 Minuten schenkten sich die beiden nichts und die Vorteile wogten hin und her. Das glücklichere Ende hatte dann Herr Lenz und zog mit 1.300,- € von dannen. Aber 1.080,- € für einen 2. Platz sind doch auch nicht schlecht, oder?